

Ulrich Klappstein MolenKieker zum Dritten

Im Januar 2023 ist in der »Edition MolenKieker« eine weitere Nummer mit Aufsätzen zum Thema »Mein Jungsparadies *revisited*. Schmidt und Groth auf Platt und Hoch« erschienen. Heiko Thomsen versammelt in seiner neuen Nummer Beiträge, die sich mit Übersetzungen vom Hochdeutschen ins Plattdeutsche sowie vom Plattdeutschen ins Hochdeutsche beschäftigen, und zwar auf ganz unterschiedliche Art und Weise und im Spielen mit mehreren Genres. Seinen Aufsatz »Dor büst platt!« hatte er bereits auf der Ulmer GASL-Tagung vorgestellt. Die Sinnhaftigkeit, einen Text von Schmidt »plattzumachen«, ergebe sich daraus, so Thomsen, das Niederdeutsche nicht nur als Schriftsprache zu stärken, sondern im Falle Schmidts auch den Beweis zu erbringen, dass das Plattdeutsche als Literatursprache auch im 21. Jahrhundert funktioniere und sich auch für die Übersetzung von sprachlich komplexen Texten eigne.

Den umgekehrten Weg demonstriert Thomsen durch eine Neu-Übersetzung von Klaus Groths vermutlich bekanntester Erzählung *Min Jungsparadies* aus dem Jahr 1871. Gemäß dem Motto »Arno Schmidt als postmoderner Meisterdieb« (so der Untertitel des Aufsatzes *Reduzierung=Kondensierung=Dehydrierung*) machte sich Thomsen selbst auf den Weg und »übersetzte« Klaus Groths Text komplett als *Mein Junk'sParadies. Eine Kind-Haid in TellinckS=tedt*, eine wahrhaft verschmi(d)tzte Kraftanstrengung auf über 50 Druckseiten im nicht unangestrengt zu lesenden Schmidt=Sound! Gekonnt wandelt er in Schmidts Spur, eine dialektale Sprache »etymisch« als »Quell= und Grundwasser jeder Sprache« (vgl. *Gesegnete Majuskeln*. BA III/3, S. 107) zu begreifen. Von seinem Vorbild inspiriert, demonstriert Thomsen – quasi als Umkehraktion und anders als auf Hochdeutsch Schreibende, die sich nach Duden-Konventionen richten müssen – durch eine Übersetzung nach Schmidt'scher Manier die der niederdeutschen Sprache inwohnende Kraft, (Sprech-)Situationen zu simulieren und die Leserschaft direkt zu adressieren.

Heiko Thomsen: Mein Jungsparadies *revisited*. Schmidt und Groth auf Platt und Hoch. Heft 3, Februar 2023, DIN A5 geheftet, 112 Seiten, 6 Euro. Versand zzgl. Porto bei heikoto@web.de